



MTB- Team des RSV Grafenau gut vertreten in Nova Pec

- Mehrere Podestplätze beim 1. Lauf zum Sparkassen-Cup-

Das erste MTB- Rennen der Rennsaison in Niederbayern, fand diesmal in Nova Pec (CZ)- direkt am Moldaustausee statt. Für den RSV Grafenau gingen 8 Starter/innen auf den Rundkurs unmittelbar am Stausee. Alle Teilnehmer hatten Glück, wurden von Regen verschont und konnten auf nahezu trockenen Strecken ihren Rennen absolvieren. Jahrgangjüngster U9- Fahrer Nico Brandl fuhr ein beherztes Rennen und kam am Ende auf Platz 7 ins Ziel (14 Starter).

Bruder Timo Brandl (U11) bildete zusammen mit Dauerkontrahent Pavel Tuhacek bereits kurz nach dem Start ein Führungsduo. Nach einer kleinen Unachtsamkeit von Brandl konnte sich Tuhacek leicht absetzen und gewann vor Timo Brandl, der mit Platz 2 aber zufrieden sein konnte.

Nicht 100% fit waren Jan Eichinger und Laura Kraft, sie vertraten den RSV in der U13- Klasse (13 Starter). Beide fuhren eine sehr gute erste Runde und schienen um die Spitzenplätze mitfahren zu können, in der zweiten Rennhälfte konnten jedoch beide das hohe Anfangstempo nicht aufrecht halten. Für Laura Kraft reichte es aber zu Podestplatz 3, während Jan Eichinger als Vierter ins Ziel kam.

In der Schülerklasse U15 gaben Lukas Hanke und Maxi Krompaß ihr Bestes für den RSV Grafenau. Nach intensiven 36 Minuten Renndauer kamen beide knapp nacheinander ins Ziel; Hanke auf Platz 5, Krompaß auf Platz 6 (15 Starter).

Mit einem lädierten Ellbogen und getapeten Unterarm versuchte sich Lukáš Malý im Elite- Rennen durchzukämpfen, in den ersten zwei Runden gelang es ihm auch vorne mitzuhalten, in der zweiten Rennhälfte verlor Malý deutlich Terrain und kam am Ende als Vierter ins Ziel.

Eva Heß (Frauen- Elite) hatte in den vergangenen Monaten fleißig trainiert ihr Trainingspensum gut verkräftet. Sie zeigte ein gutes Rennen, dass am Ende mit Platz 2 belohnt wurde.



Die RSV-Nachwuchsfahrer Maxi Krompaß, Nico Brandl, Laura Kraft, Lukas Hanke, Timo Brandl und Jan Eichinger



Eva Heß und Lukáš Malý mit Platz 2 bzw. 4 in den Eliteklassen.